

1 *Die Jahreshauptversammlung der Jusos Bremen-Stadt möge beschließen:*

2 *Der Parteitag der SPD Bremen-Stadt möge beschließen:*

### 3 **Bunt statt grau – Neugestaltung der Ufermauern an der Weser**

4 Wir fordern, ein Konzept zu entwickeln, wie die Beton-Ufermauern an der Schlachte und in der  
5 Überseestadt künstlerisch gestaltet werden können. Neben dem Deichverband soll das  
6 Gespräch mit weiteren Beteiligten wie Anwohnern geführt werden. Die Bewerbung mit  
7 Motivvorschlägen soll öffentlich sein, wobei die Endabstimmung möglichst per Online-Umfrage  
8 oder einem ähnlich partizipativen Modell durchgeführt werden soll.

9

#### 10 **Begründung:**

11 Während Teile der Hochwasserschutzanlagen an der Schlachte noch im historischen Zustand  
12 sind und unter Schutz stehen, sind die moderneren Anlagen aus Beton deutlich weniger  
13 ansehnlich. Tatsächlich weisen Betonwände gleich mehrere Nachteile auf, die einem  
14 vorzeigbaren Außenbild entgegenstehen: Freie Flächen in Innenstadtlage laden förmlich zu  
15 illegaler Bemalung ein. Da diese meist nachts und unter Zeitdruck erfolgt, ist das Ergebnis in  
16 der Regel ästhetisch wenig ansprechend und muss im Zweifel im Anschluss aufwendig  
17 entfernt werden. Zudem verhindert eine einfarbig graue Ufergestaltung eine Aufwertung der  
18 Weserseite beispielsweise an der Schlachte und der Überseestadt.

19 An manchen Stellen wurden bereits Ufermauern an der Weser professionell bemalt, eine  
20 Gefährdung der Deichsicherheit kann also ausgeschlossen werden. Bei der Planung ist der  
21 Deichverband rechts der Weser mit einzubeziehen. Im Rahmen einer Ausschreibung sollen  
22 Motivvorschläge für eine Neugestaltung von Teilen der Ufermauern gesammelt werden. Hierzu  
23 können bestimmte Vorgaben gemacht werden, beispielsweise Hafen- oder maritime Motive,  
24 um den historischen Kontext der Flächen wieder sichtbar zu machen. Über die endgültigen  
25 Motive soll möglichst niedrigschwellig abgestimmt werden können, um eine breite Beteiligung  
26 zu erreichen. Finanziert werden können die Neugestaltungen z.B. aus dem Topf „Kunst im  
27 öffentlichen Raum“.

28 Eine künstlerische Neugestaltung der Ufermauern würde nicht nur Schmierereien verhindern,  
29 sondern außerdem ein positives Beispiel für Bremen als Kulturstadt setzen, die ihrer breiten  
30 Kulturlandschaft (Hochschule für Künste z.B.) eine Sichtbarkeit in der Stadt ermöglicht. Auch  
31 touristisch kann ein solches Projekt positive Wirkungen entfalten.